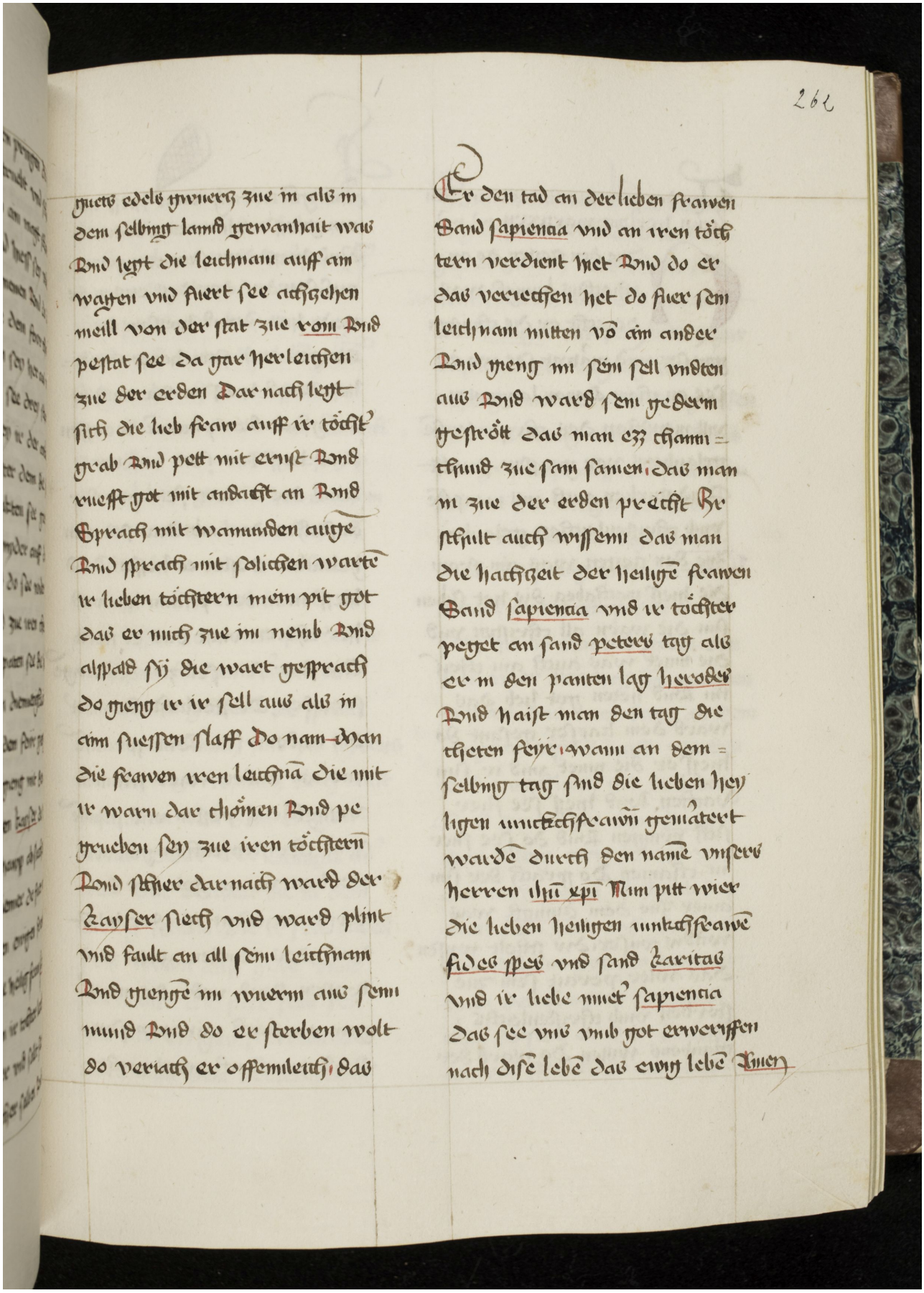
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



262

ſtuets edels ywnerz zue in alz in
dem ſelbnyſt lamd grewanhait was
Vnd leyt die leichnam auff ain
wagen vnd fuert ſee achtzehen
meill von der ſtat zue vonn Vnd
peſtat ſee da gar herleichen
zue der erden Dar nach leyt
ſich die lieb fraw auff ir töchſt
grab Vnd pett mit ernſt Vnd
vneſſt got mit andacht an Vnd
Sprach mit wamunden augen
Vnd ſprach mit ſolichen warte
ir lieben töchtern mein pit got
das er mich zue im nemb Vnd
alſpald ſy die wart geſprach
do gieng ir ir ſell aus alz in
ain ſuetten ſlaff Do nam dyan
die frawen iren leichnā die mit
ir warn dar thōnen Vnd pe
greben ſey zue iren töchtern
Vnd ſchier dar nach ward der
Kayſer ſiech vnd ward plint
vnd fault an all ſeinn leichnam
Vnd gieng̃ in vnerm aus ſeinn
mund Vnd do er ſterben wolt
do verjach er offenleich das

Er den tad an der lieben frawen
Band ſapienaa vnd an iren töch
tern verdient het Vnd do er
das verjechen het do fuer ſein
leichnam mitten vō ain ander
Vnd gieng̃ in ſeinn ſell vnden
aus Vnd ward ſein gedarm
geſtrölt das man ez̃ thamm=
thund zue ſam ſamen das man
in zue der erden precht Er
ſchult auch wiſſenn das man
die hachzeit der heilige frawen
Band ſapienaa vnd ir töchter
peget an ſand peters tag als
er in den planten lag Herodes
Vnd haiſt man den tag die
thieten feyr wann an dem=
ſelbnyſt tag ſind die lieben hey
ligen vnſerr frawē gemātert
warde durch den namē vnſers
herren ihū xpi Nun pitt wier
die lieben heiligen vnſer frawe
fides ſpes vnd ſand caritas
vnd ir liebe muter ſapientia
Das ſee vns vmb got erwerben
nach diſē lebē das ewig lebē Amen